

Online-Regionentag Ost

inspiriert durch die Regionalgruppe Thüringen



© Manuel Stallbaumer

„Liebe, Sex und Zärtlichkeit“

Über die Hürden mit Klient*innen darüber zu reden

Freitag, 12. November 2021
16.00 bis 20.00 Uhr

mit

- Kristina Marlen (Sexuelles mit Format)
- Oliver Wolf (Calaidoskop)
- Claus Hild (Systemisches Institut Erfurt)
- Moderation: Sylvia Tismar (Regionalgruppensprecherin Thüringen) und Judith Gutknecht (Sprecherin der Region Ost)
- Grußwort des DGSF-Vorstands: Matthias Richter

Dieser Online-Regionentag richtet sich an alle interessierten DGSF-Mitglieder in der Region Ost und ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich. Aufgrund der begrenzten Teilnehmendenzahl werden Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt.

Liebe DGSF-Mitglieder in der Region Ost,

wir möchten Euch ganz herzlich zum Regionentag Ost einladen.

Folgende Themen erwarten Euch/uns bei dieser Online-Veranstaltung:

Paare zu Gesprächen über ihre sexuellen Wünsche einladen und begleiten

Sexuelle Probleme und Kommunikation darüber

Eine Sprache finden

Körperarbeit und Meditation

Bedeutung von Berührung

Sexuelles Selbstbewusstsein

Humor, Anteilnahme, Spiel, Experimente

Sexuelle Kommunikation und sexuelles Lernen

Chancen von sexuellen Dienstleistungen

Vernetzung der DGSF-Mitglieder in der Region Ost

Im ersten Teil der Veranstaltung erfahren wir in einer Podiumskonversation mit Kristina Marlen, Oliver Wolf und Claus Hild von deren Zugängen zum Thema, entwickeln tiefere Einsichten zur Begleitung von Menschen in ihrer Kommunikation über sexuelle Wünsche und Erfahrungen und loten die Möglichkeiten einer direkten Sprache über Sex in der systemischen Arbeit aus.

Im zweiten Teil gibt es drei Workshops für die Intensivierung der Themen:

- a) „Body talks“ – Wenn Körper sprechen – Können Sexuelle Dienstleistungen therapeutisch wirken? (*Kristina Marlen, Judith Gutknecht*)
- b) Erfolgreiche systemische Interventionen bei der Diagnose Sexualität (*Oliver Wolf, Wiebke Lückert*)
- c) Über den Sex der Klient*innen reden. Selbstexploration – Erfahrungsaustausch (*Claus Hild, Sylvia Tismar*)

Am Ende des Abends laden wir alle Teilnehmenden zur weiteren Vernetzung in der Region Ost ein.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und einen lebendigen Austausch zu „Liebe, Sex und Zärtlichkeit ...“!

Sylvia Tismar und Judith Gutknecht

Ablauf

Hinweis: Die Chatfunktion ist während der Veranstaltung für Nachrichten zwischen den Teilnehmenden geöffnet.

ab 15.50 Uhr Eintreffen

16.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Sylvia Tismar, Judith Gutknecht und Matthias Richter

Einführung und Vorstellung der Podiumsteilnehmenden
Sylvia Tismar, Judith Gutknecht

Podiumskonversation mit Kristina Marlen, Oliver Wolf und Claus Hild
Moderation: Sylvia Tismar, Judith Gutknecht

17.45 Uhr *Pause*

18.00 Uhr **Übergang in die Workshops**

- a) **„Body talks“ – Wenn Körper sprechen – Können Sexuelle Dienstleistungen therapeutisch wirken?** (Kristina Marlen, Judith Gutknecht)

In diesem Workshop kommen wir ins Gespräch, haben Gelegenheit für Fragen, erkunden Möglichkeiten sexueller Dienstleistungen und Körperarbeit für therapeutische Themen. Kristina Marlen ist Sexarbeiterin, Sexeducator und Autorin in Berlin. Sie studierte Jura und Physiotherapie bevor sie sich entschloss, ihren Schwerpunkt auf Sexarbeit zu legen. In ihrer Arbeit kombiniert sie das tantrische Ritual und sexuelle Körperarbeit mit Elementen des BDSM (Bondage & Discipline, Dominance & Submission, Sadism & Masochism). Ihre Leidenschaft gilt der japanischen Seilbondage. Sexarbeit ist Berufung, Leidenschaft und Vision für sie. Sie glaubt, dass Sexarbeit unser Leben und unsere Gemeinschaften bereichern können. Als Aktivistin arbeitet sie konstant an einer Vision, wie selbstbestimmte und gestärkte Sexarbeiter*innen die Welt verändern können, indem sie Intimität, Berührung, Wissen und Lust teilen. In diesem Workshop können wir, inspiriert durch die Podiumskonversation, weitere Fragen verfolgen und die Möglichkeiten sexueller Dienstleistungen und Körperarbeit für therapeutische Themen erkunden. Judith Gutknecht, Sprecherin der DGSF-Region Ost, moderiert diesen Workshop.

- b) **Erfolgreiche systemische Interventionen bei der Diagnose Sexualität** (Oliver Wolf, Wiebke Lückert)

Sexualität ist ein grundsätzliches menschliches Bedürfnis und äußert sich von Geburt an. Sie ist sowohl sozial geformt als auch individuell kultiviert und zeigt sich – je nach Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung und gesellschaftlichem Umfeld – in einer Vielfalt sexueller Lebens- und Ausdrucksformen. Den Wunsch nach einer selbstverständlichen, lustvollen und erfüllten Sexualität haben die meisten Menschen. Doch welche systemischen Beratungshaltungen und -methoden sind hilfreich und nützlich und wie können wir handeln, wenn es

„brennt“? In diesem Workshop wollen wir uns aktiv über gelingende Interventionen in der systemischen Sexualberatung/-therapie austauschen.

Geleitet von Oliver Wolf, Master of Science Psychologie, Diplom-Sozialpädagoge, Sexualpädagoge, Systemischer Berater, Coach, Therapeut und Supervisor (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung und Supervision (DGSF), Lehrender für Systemische Therapie (DGSF), tätig im calaidoskop Institut und Praxis für systemische Beratung, Supervision und Bildung. Wiebke Lückert – Systemische Therapeutin (DGSF) und Mitinhaberin der LeBe GbR – unterstützt Oliver Wolf in diesem Workshop.

c) **Über den Sex der Klient*innen reden. Selbstexploration – Erfahrungsaustausch** (Claus Hild, Sylvia Tismar)

Wann hast du das erste Mal mit Klient*innen über Sex geredet? In welchem Kontext? Aus welchem Anlass? Mit welcher Bedeutung für dich und die Adressat*innen des Gesprächs? Und mit welchen Auswirkungen? Was hat sich seitdem geändert? Welchen Zugang zum Thema hast du entwickelt? Wer und was hat dich dabei beeinflusst, inspiriert und angeregt?

Wozu reden wir überhaupt mit den Menschen, mit denen wir arbeiten, über deren Sexualität, sexuelle Entwicklung, Bedeutung von Sexualität? Welche Bedeutung geben wir diesem Lebens- und Entwicklungsbereich und welche stünde ihm zu? Welche Hürden und Hemmnisse gilt es, für uns, für die Klient*innen, in unseren gemeinsamen Kontext zu überwinden und wie kann unser systemischer Background dabei behilflich sein?

Wo soll die Reise für dich hingehen? Wie möchtest du dann zukünftig systemisch mit und im Feld „Liebe, Sex und Zärtlichkeit“ arbeiten? Welche Unterstützung kannst du nutzen? Was brauchst du noch dafür?

Diesen und weiteren Fragen gehen wir in diesem Workshop reflexiv und zirkulär nach – inspiriert durch die Podiumskonversation und neugierig auf die Entwicklungen, die sich im Verlauf des Workshops für uns aufzeigen werden.

Moderiert von Claus Hild, Diplom-Sozialpädagoge, Systemischer Berater/Therapeut/Familientherapeut (DGSF), Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Systemisches Institut Erfurt und Sylvia Tismar, Sprecherin der Regionalgruppe Thüringen.

19.00 Uhr

Pause

19.15 Uhr

Auswertung der Kleingruppenarbeit

Sylvia Tismar, Judith Gutknecht, Wiebke Lückert

ca. 19.40 Uhr

Vernetzung in der Region Ost

20.00 Uhr

Ende